



München, den 08.02.2021An

An Herrn Thomas Kauer, Vorsitzender des BA 16 Ramersdorf-Perlach
und bag-ost.dir@muenchen.de, Herrn Schmauser

Antrag zu STRAHLUNGSSCHUTZMASSNAHMEN bei ORTSFESTEN MOBILFUNKANLAGEN (G5)

Begründung:

1. der Münchner Stadtteilbereich Ramersdorf/Perlach wird derzeit mit Anträgen zur ERRICHTUNG von ORTSFESTEN FUNKANLAGEN (G5) ÜBERHÄUFT! Das PERFIDE ist, dass POLITISCHE ABGEORDNETE in Ramersdorf/Perlach nicht AUSREICHEND INFORMIERT WERDEN! Die BAUANTRÄGE verschwinden in NICHTÖFFENTLICHEN SITZUNGEN, deren Mitglieder DER ÖFFENTLICHKEIT und DEN BEZIRKSAUSSCHUSSMITGLIEDERN NICHT BEKANNT SIND! WARUM WOHL?
2. ein LÜBECKER MEDIZIN-PROFESSOR wurde SCHNELLSTMÖGLICH ENTLASSEN, weil er GEHIRNSTROMVERÄNDERUNGEN in Bereichen von HANDYNUTZUNGEN FESTSTELLTE!
3. als Baubiologe habe ich 1994 mit MEDIZINERN zu meinem Buch „KRANKHEIT AUS DEM RAUM“, die GEHIRNKREBSFÄLLE in einem Gebiet mit DORFSTRUKTUR mit einer ORTSFESTEN FUNKANLAGE UNTERSUCHT. Auffällig war, dass bei 19 GEHIRNKREBSTOTEN immer wieder die gleichen GEHIRNZELLEN BETROFFEN WAREN!

Antrag:

4. die FUNKANLAGENBETREIBER müssen bei der BAUGENEHMIGUNG VERPFLICHTET WERDEN, die STRAHLENSCHUTZMASSNAHMEN bei den betroffenen Wohnungen im Bereich der ORTSFESTEN FUNKANLAGEN zu ÜBERNEHMEN! Vergleichbar mit den Schallschutzmaßnahmen im Bereich von FLUGHÄFEN und HUBSCHRAUBERPLÄTZEN.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Ing. Bruno Fuchert, Architekt + Baubiologe, Sprecher für die AfD im BA16,
089-85 79 69 19, bruno.fuchert@gmx.de

Anlagen: Gehirnkrebskataster